

Ruppiner Anzeiger vom 10.05.14

Bunte Blumenwelt

Ausstellung von Rian Dreuw wurde in Wustrau eröffnet

Wustrau (iby) Es ist Frühling – sowohl außerhalb der Wustrauer Richterakademie, als auch innerhalb. Für Letzteres sorgt die Ausstellung „Zeitlos-zarte Blüten“ von Rian Dreuw, die am Donnerstagabend eröffnet wurde. Insgesamt werden über 50 großformatige Bilder präsentiert.

Dr. Rainer Hornung, Leiter der Richterakademie, berichtet, dass der 1947 in Wuppertal geborene Rian Dreuw ein zwiespältiges Verhältnis zur Kunst als Wissenschaft habe. Daher habe sich Dreuw auf Blumen spezialisiert. Ohne einen Blick auf sein Portfolio habe Dreuw von vielen Galerien Absagen erhalten. Auf die Richterakademie kam der Künstler durch eine Suche nach Ausstellungsorten im Internet. „Diese Bilder passen hier ins Schloss“, freute sich Hornung.

Dreuw lernte zunächst den Beruf des Maschinenschlossers, zog 1968 nach Berlin und eignete sich dort in der Abendschule die Grundbegriffe und Techniken der Malerei an. Seine ersten Bilder waren abstrakt. Künstler wie Salvadore Dali und Franz Hals inspirierten ihn. In den 1980er Jahren schlummerte Dreuws Interesse an der Kunst jedoch erst einmal. 2002 sagte ihm eine Freundin:



Florale Motive: Rian Dreuw hat früher eher abstrakte Bilder gemalt, bevor er sich der Blumenwelt zuwandte.

Foto: Inez Bandoly

„Mal doch mal Blumen.“ Sie habe mit den bisherigen Werken wenig anfangen können. Und so kam Dreuw dazu, sich auf diese Art der Malerei zu spezialisieren.

Fortan malte Rian Dreuw leuchtende Blumen und zarte Blüten. Er trug dafür Pigmente mit einem Schwamm auf die Leinwand und bearbeitete diese dann mit einem Wasserzerstäuber. Auf

diese Grundierung trug er dann die Ölfarbe für seine Motive auf. „Damit gibt er seinen Bildern eine Lebendigkeit, da der Hintergrund besonders strahlt“, so Hornung.

Die Ausstellung von Rian Dreuw ist noch bis zum 4. Juli immer mittwochs von 13 bis 16 Uhr in der Richterakademie zu besichtigen.